

MVV nutzt gute Marktposition aus

Nach dem vollzogenen Wechsel der Großaktionäre (vgl. PB v. 3.7.) bröckelte die MVV Energie-Aktie (25,00 Euro; DE000A0H52F5) zuletzt leicht ab. Dies lag auch an den Neunmonatszahlen: Mit einem Umsatzminus von 5% auf 2,7 Mrd. Euro und einem minimal verbesserten ber. EBIT von 208 Mio. (Vj.: 207 Mio.) Euro erreichte der Energieversorger nur das untere Ende der Erwartungen.

Dabei wirkte sich auch das wärmere Wetter negativ aus, weshalb der Wärmeenergieab-

satz um rd. 7% sank. Den im Zuge von Corona leicht rückläufigen Stromverbrauch kompensierte der Konzern hingegen durch höhere Handelsmengen und unterstreicht damit seine gute Marktstellung. Bei der Gj.-Prognose bestätigte CEO Georg Müller das Ziel, ein ber. EBIT auf Vj.-Niveau erreichen zu wollen. Der Manager fügte aber hinzu, dass die mögliche Schwankungsbreite des Ergebnisses höher als in letzten Jahren sei, da die Pandemie für zusätzliche Unsicherheiten sorgt.

Mittelfristig sind die Chancen für den Pionier im Bereich der Erneuerbaren Energien weiter gut. Dazu trägt auch die im Spätsommer erfolgte Verabschiedung des Kohleausstiegsgesetzes bei. Dies sorgt am Energiemarkt für Klarheit. Fundamental attraktiv ist der Wert auch dank der Dividendenrendite von 3,6%.

MVV Energie bleibt ein Kauf, limitiert bis 25,20 Euro. Stopp weiter bei 22,00 Euro.